

im Restaurant „Industrie-Haus“ in Dortmund (gegenüber dem Hauptbahnhof) eine Gehilfen-Versammlung zwecks Wahlen zu dem Gehilfen-Ausschuß der Uhrmacher- und Goldschmiedezwangsinnung statt.

G. Brefeld, Vorsitzender des Ausschusses.  
J. Schauerte, Altgeselle.

**Uhrmacherverein Frankfurt am Main.** Nach einer Aussprache über die Verkürzung der Garantiezeit wurden folgende Fristen mit sofortiger Wirkung vereinbart: Für billigere Uhren ein halbes Jahr, für mittlere Uhren ein Jahr, für feine Uhren zwei Jahre. Für alle Armbanduhren und für Zimmeruhren ein Jahr. Es sollen Garantiescheine in drei verschiedenen Farben für sämtliche Vereinsmitglieder, alle gleichlautend, angefertigt und verteilt werden. Wegen der Rohstoffbeschaffung wird beantragt, bei der maßgebenden Stelle, die für uns in Betracht kommenden Rohstoffe zu sichern. Es handelt sich um Furnituren, Messing, Stahl, Benzin, Spiritus und Kernseife. Das Benzin soll nächstens von der Handwerkskammer verteilt werden. Spiritus kann jeder Kollege sich selbst beschaffen durch Anmeldung bei der Frankfurter Spirituszentrale. Dagegen werden die Verbände, der Deutsche Uhrmacher-Bund und der Zentralverband ersucht, für die Einfuhr von Furnituren bei dem Deutschen Uhrenhandelsverband vorstellig zu werden und bei den Handwerkskammern die Zuweisung von etwas Messing, Stahl und Kernseife in den durchschnittlich benötigten Mengen zu beantragen.

Die für Frankfurt zuständige Stelle für die Verteilung der Rohstoffe ist das Handwerksamt. Da jedoch der Verein diesem Amte nicht angeschlossen ist, so wurde beschlossen, zuerst an unsere Verbände heranzutreten. Ferner wurden zwei Kollegen, die Herren Jakob Broch und Karl Thill, in Firma Bayen, als Mitglieder aufgenommen. Nach Erörterung einiger zeitgemäßer Fragen wurde die Versammlung gegen 10½ Uhr geschlossen.

**Ermittlungs-Sache.** 10 000 Mark Belohnung. Bei einem in Flensburg verübten Einbruchdiebstahl sind eine große Anzahl wertvolle goldene und silberne Uhren gestohlen worden, für deren Wiederherbeischaffung 10 000 Mark Belohnung ausgesetzt sind. Das Verzeichnis der Nummern der gestohlenen Uhren befindet sich im Anzeigenteil.

**Vereinigte Freiburger Uhrenfabriken inkl. vorm. Gustav Becker in Freiburg.** Unter dem Vorsitz des Kommerzienrates Dr. Georg Heimann wurde die Generalversammlung abgehalten. Auf der Tagesordnung standen nur die üblichen Punkte, die einstimmig Erledigung fanden. Dem Vorstände und Aufsichtsrat ist Entlastung erteilt und die Dividende, wie vorgeschlagen, genehmigt worden. Demnach gelangen, inkl. Bonus, 19 % zur sofortigen Auszahlung. Schließlich teilte Direktor Bühler mit, daß alle Kriegsaufträge zurückgezogen worden seien. Diejenigen Werke, die zur Beschäftigung ihrer Arbeiter weiter Kriegsaufträge ausführen wollen, müssen sich im Dezember 10 % und im Januar 15 % Preisabzug gefallen lassen. Die eigene Gesellschaft werde sofort mit dem Übergang zur Friedenswirtschaft beginnen. Sie werde alle Arbeiter nach der Demobilisierung wieder aufnehmen und alsdann gegen 1200 Arbeiter beschäftigen. Facharbeiter und Aufsichtspersonen seien vorhanden. Nach dem neuesten Erlaß werde auch vorläufig genügend Rohmaterial vorhanden sein, da 20 % des beschlagnahmten Messings freigegeben worden sind und derselbe Prozentsatz von den früheren Lieferanten zu beziehen sein wird. Etwas Messing habe die Gesellschaft auch im Hause. So weit sich die Lage übersehen lasse, dürfte die Gesellschaft mit dem Material vier bis fünf Monate arbeiten. Das Öl reicht allerdings nur für drei Monate. Daß die Uhren eine bedeutende Verteuerung erfahren werden, sei klar. Obwohl bei uns die Kaufkraft des Publikums gelitten hat, erwartet Direktor Bühler doch eine rege Kauffähigkeit, weil während der vier Kriegsjahre sämtliche Uhrenfabriken der Welt auf Kriegsarbeit umgestellt waren, und weil auch schon wegen der Reparaturbedürftigkeit eine große Nachfrage eintreten wird. Wie der Export sich gestalten wird, lasse sich heute noch nicht sagen. Die Auslassungen gipfelten darin, daß die Gesellschaft der Zukunft mit Zuversicht entgegen sehen könne.

Als vorzügliche Weihnachtsgeschenke empfehlen wir unseren Lesern unsere Verlagswerke, über die wir ausführliches Angebot auf Verlangen kostenlos abgeben. Für Jünger des Faches, aber auch für selbständige Uhrmacher, die ihr fachliches Wissen von Grund auf nachzuprüfen wünschen, bietet die Uhrmacher-Fachbibliothek die beste Unterstützung beim fleißigen Studium. Ein sehr nützliches Werk ist das Buch

„Nebenfächer für Uhrmacher“, bearbeitet nach Abhandlungen von H. Sievert, C. Diehl und W. Schwanatus von Richard Felsz. Es enthält eine Einführung in das optische Fach, ein Kapitel über Thermometer und Barometer und eine vorzügliche Anleitung zur Reparatur von Schmucksachen und Taschenuhrgehäusen und kostet in feinem Leinenband bei Voreinsendung des Betrages 2,65 Mark. — Den Bedürfnissen einer geregelten Buchführung kommt die treffliche Schrift

„Der Uhrmacher als Kaufmann“ von R. Felsz, die bereits in fünfter Auflage erschienen ist, in vollkommener Weise entgegen. Sie enthält einen Anhang: „Steuererklärung, Mahnverfahren und Wechselwesen“. Der Preis beträgt einschließlich Übungsbogen bei Voreinsendung des Betrages broschiert 2,30 Mark. — Ein überaus wertvolles Nachschlagebuch ist das

„Praktische Hilfsbuch für Uhrmacher“ von L. Loeske. Das Buch enthält zahlreiche Rezepte und Abhandlungen für die Werkstatt und den Laden sowie für die geschäftliche und gewerbliche Praxis des Uhrmachers. Die auf juristischer Grundlage beruhenden Ausführungen sind von Herrn Justizrat Henschel durchgesehen. In vielen Fragen, wie sie sich täglich dem Uhrmacher ergeben, gibt das Buch sogleich Auskunft. Preis gebunden 3,25 Mark. — Einem längst empfundenen Bedürfnis kommt das Werk

„Die Reparatur komplizierter Taschenuhren“ von Bruno Hillmann entgegen. Das Werk behandelt an Hand ganz vorzüglich ausgeführter Zeichnungen alle die Fragen, vor die der Uhrmacher bei der Reparatur komplizierter Stücke gestellt wird. Das fein gebundene Buch kostet 5,65 Mark portofrei. — Ein Buch, das vielen Uhrmachern wertvoll sein wird, ist

„Der Feinmechaniker, Fahrräder- und Nähmaschinen-Reparateur“ von F. Thiesen. Das Werk ist von einem auf diesen Gebieten durch vieljährige Praxis wohl bewanderten Kollegen geschrieben. Es kostet, wenn portofreie Zusendung gewünscht wird, gebunden 3,85 Mark. — Einen hervorragenden Platz nimmt in unserer Fachbibliothek auch das Werk

„Das Monogramm“ ein. Dieses Werk bietet wirklich etwas Gutes. Ein jeder kann es gefrost seiner Kundschaft vorlegen und diese selbst wählen lassen. Die Vorlagen im Monogramm-Werk sind so gestaltet, daß kein Kunde etwas Geschmackloses auswählen kann, und daß auch durch die ausgewählten Muster dem ausführenden Fachmanne keine allzu schwere Aufgabe gestellt wird. Das Werk wird jetzt in ungebundenem Zustande in 135 einzelnen Tafeln zum Preise von 8,40 Mark (einschließlich Kriegsaufschlag) und 90 Pfennig für Porto und Verpackung abgegeben. Probetafeln werden auf Wunsch zugesandt. — Die vortreffliche Aufklärungsschrift

„Unsere Zeitmesser und ihre Behandlung“, die bald nach ihrem Erscheinen in insgesamt zehn fremde Sprachen übersetzt worden ist, hat sich als eine den Kunden des Uhrmachers sehr willkommene Weihnachtsgabe erwiesen, die dem Uhrmacher selbst wieder Nutzen bringt. Sie kostet (ohne Porto) 6 Pfennig das Stück; 100 Stück kosten 6 Mark. — Der Aufklärung des Publikums dient weiter die von uns herausgegebene Schrift

Ratgeber für Uhrenbesitzer und Uhrenkäufer, die besonders dazu geeignet ist, das Vertrauen der Kunden zurück erobern zu helfen. Das Buch ist für Laien geschrieben und so klar wie nur irgend möglich abgefaßt. Auf dem Umschlag des Heftes ist ein Raum für den Geschäftsstempel frei gelassen, so daß mit der Verteilung der Schrift zugleich eine vornehme gute Reklame verbunden ist. Hundert Exemplare kosten nur 4,80 Mark. Paketporto wird extra berechnet.

Preisblätter über die Uhrmacher-Fachbibliothek werden kostenlos abgegeben. Ebenso senden wir von den Aufklärungs- und Propagandaschriften Muster gern kostenlos. Die Lieferung erfolgt gegen Voreinsendung des Betrages oder unter Nachnahme durch die Geschäftsstelle der Deutschen Uhrmacher-Zeitung in Berlin SW 68, Neuenburger Straße 8.

## Inhalts-Verzeichnis

	Seite
Deutscher Uhrmacher-Bund .....	303
Wer ist für Plünderungen schadenersatzpflichtig? .....	304
Werden Schmucksachen und Uhren billiger? .....	304
Vereins-Nachrichten, Personalien, Geschäftliches, Gerichtliches usw. ....	305